

WETTINGEN: Ausstellungen

Gluri Suter Huus

In der kommenden Ausstellung in der Galerie im Gluri Suter Huus begegnen zwei Eisenbildhauer einem Fotografen.

Vincenzo Baviera ist auch in der Region um Wettingen kein Unbekannter. Sein Werk «Flussobservatorium» an der Holzbrücke in Baden wurde von der Kulturwegstiftung angekauft und nimmt die bestehende historische Architektur auf. Durch eine Formen Spiegelung der halbrunden Fenster werden diese zu symbolischen «Augen der Brücke». Das Spiel mit der Architektur ist typisch für Vincenzo Baviera. Ursprünglich ausgebildeter Architekt spielt in seinen Werken das Verhältnis, das Mass der Formen zum Menschen eine tragende Rolle. Seine Skulpturen brauchen den Menschen: sie müssen jeweils bespielt, begangen, vom Besucher zum Klingen gebracht werden.

In der Galerie im Gluri Suter Huus wird die begehbare Skulptur Vincenzo Bavieras «Auglandschaft» zusammen mit den Bildern des aus Offenbach stammenden Fotografen Hartmut Wirks gezeigt. Dessen Aufnahmen drehen sich auch um den menschlichen Raum, zeigen aber jeweils brutale Spuren der Veränderung. In der Fotoserie «Hotel Adria» zeigt er Einschüsse und Durchschüsse von Geschossen, die aus dem Balkankrieg stammen. Eine freigewordene Öffnung zeigt eine postkartengleiche Sicht auf eine friedliche Bucht, in der Segelboote geankert haben, ein Gegensatz, der grotesker nicht sein könnte.



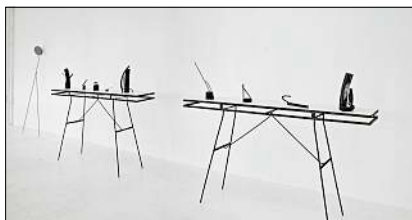
Hartmut Wirks, Hotel Adria

Beim Bildhauer Heinz Niederer dreht sich vieles um das Material Stahl selbst. Eine besondere Faszination übt auf Heinz Niederer beim Stahl der Prozess des Erkalts aus. Im viskosen Zustand kann der Stahl geschmiedet, gebogen, oder wie ein Teig geknetet oder zerrissen werden. Was leicht tönt, verlangt aber enorme Kräfte. Heinz Niederer setzt beispielsweise für die Herstellung seiner Werke riesige Hydraulikpressen ein. Nach dem Erkalten wirkt der Stahl oft organisch, erinnert bisweilen sogar an Fundstücke aus Holz oder Stein. Die Oberfläche des Materials bekommt durch die Arbeit von Heinz Niederer eine überraschende, fast archaisch anmutende Sinnlichkeit.

Christian Greutmann
Ausstellung vom 6. Juni bis 4. Juli 2010
Vernissage am So, 6. Juni, 11 Uhr
Einführung Peter Zeindler, Schriftsteller
Musik Boris Previsic, Matthias Arter
Öffnungszeiten Mi bis Sa 15 – 18 Uhr,
So, 11 – 17 Uhr
Führung So, 13. Juni, 11 Uhr



Heinz Niederer, Modell 1



Vincenzo Baviera, Architekturen